

EKHN: Dekanat fordert Kostentransparenz bei Einführung der Doppik

Author : kirchenbunt

Categories : [EKD](#), [EKHN](#), [Pressespiegel](#)

Date : 26. April 2015

Bis gestern, vom 23. bis 24. April 2015, tagte die elfte Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen-Nassau. Vor allem die Eingaben des <http://dekanat-bergstrasse.ekhn.de/startseite.html> lassen aufmerken. U.a. wird eine Untersuchung gefordert, "ob die Darstellung der Kosten für die Einführung der Doppik den Kriterien der Haushaltsklarheit und Wahrheit entsprochen haben." Dies sei insbesondere deshalb zu prüfen, "weil der Kirchenverwaltung bekannt sein konnte, dass es bei der Einführung der gleichen Software in der Ev. Kirche im Rheinland zu erheblichen Problemen gekommen ist, die zu außerordentlich hohen Mehrkosten geführt haben und bis heute nicht gelöst sind."

Dieser ist allerdings nur einer von gleich vier Anträgen des Dekanats. Konsequenterweise wird die Kirchenleitung auch aufgefordert, "das neue Rechnungswesen in anderen Kirchengemeinde, Dekanaten und Einrichtungen nicht einzuführen, solange ein geordneter, reibungsloser Einsatz nicht gewährleistet werden kann." Auch die anderen beiden Anträge sprechen Bände:

Die Kirchenleitung hat dafür Sorge zu tragen, dass Kirchengemeinden und Dekanaten keine finanziellen oder rechtlichen Probleme auf Grund der Einführung des neuen Rechnungswesens entstehen, die die Kirchenverwaltung zu verantworten hat.

Außerdem wird eine Aufstellung der Kosten für die Einführung der Doppik verlangt.

[Im Bericht der Kirchenleitung wurden bereits die Probleme bei der MACH-Software angesprochen und entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen.](#) Eine Verzögerung der für den 1. Januar 2016 geplanten Einführung des neuen Rechnungswesens wird nicht ausgeschlossen.

? <http://www.alsfeld-evangelisch.de/kirchensynode3031-a-3031.html>